



Region
Sarganserland Werdenberg

Jahresbericht 2022

Sarganserland-Werdenberg.
Arbeit, Erholung, **Heimat**.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Strategische Schwerpunkte / Standortmarketing	4
Regionale Disparitäten 2022	5
Fachgruppe Raumplanung	6
Fachgruppe Verkehr	7
Fachgruppe Bildung	9
Fachgruppe Energie und Umwelt	10
Weitere Themen und Bereiche	12
Aussenbeziehungen	14
Netzwerk	14
Schlusswort des Präsidenten	15
Impressionen	16
Organigramm	18

Vorstand

Bertrand Hug, Sennwald
Fredy Schöb, Gams, Leiter Region Werdenberg
Niklaus Lippuner, Grabs
Daniel Gut, Buchs, Vize-Präsident
Eduard Neuhaus, Sevelen
Andreas Bernold, Wartau
Jörg Tanner, Sargans
Patrik Schlegel, Vilters-Wangs
Daniel Bühler, Bad Ragaz
Axel Zimmermann, Pfäfers
Guido Fischer, Mels
Christoph Gull, Flums, Präsident und Leiter Region Sarganserland
Angelo Umberg, Walenstadt
Erich Zoller, Quarten

Geschäftsstelle

Region Sarganserland-Werdenberg
Bahnhofplatz 3, 9470 Buchs
www.sarganserland-werdenberg.ch
info@sarganserland-werdenberg.ch, 058 228 23 00

Astrid Eggenberger, Projektleitung Raumplanung und Verkehr (30%-Anstellung)
Romy Gaug, Projektleitung Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein (30%-Anstellung)
René Lenherr-Fend, Leitung (80%-Pensum auf Mandatsbasis)
Martina Tinner, Assistenz und Sachbearbeitung (50%-Anstellung)
Heidi Troisio, Content Management und Redaktion (30%-Anstellung)

Bilder: RSW und Aktivitäten 2022, Bericht/Inhalt: René Lenherr-Fend

Einleitung

Der vorliegende Bericht 2022 der Region Sarganserland-Werdenberg (RSW) thematisiert in einem Überblick ausgewählte Bereiche, Massnahmen und Arbeiten des 14. Vereinsjahres. Die Seiten 6 bis 11 informieren über Tätigkeiten der RSW-Fachgruppen. In Ergänzung zu den Schwerpunktthemen Raumplanung, Verkehr, Bildung sowie Energie und Umwelt bearbeitet der RSW-Vorstand weitere Geschäfte in diversen Gremien.

Auf Stufe Region gefällte Entscheide sind von strategischer Bedeutung. Die RSW soll in Themen mit übergeordnetem Handlungs- und Koordinationsbedarf aktiv werden. Nebst der jährlich wiederkehrenden Beurteilung der strategischen Themenfelder von Gesamt- und Teilregionen beschäftigte sich der Vorstand im Berichtsjahr ebenso mit den Strukturen der Organisation.

Die Präsidenten der 14 Mitgliedsgemeinden trafen sich im Jahr 2022 zu vier physischen sowie einer virtuellen Sitzung; die Teilregionen Sarganserland und Werdenberg tagten bis zu acht Mal. Fachgruppen tauschten sich mehrmals aus.

Der Jahresabschluss 2022 des Vereins weist einen Ertragsüberschuss von CHF 88'608.- aus und wird dem Bericht beigelegt. Die Region Sarganserland-Werdenberg verfügt Ende 2022 über ein Eigenkapital von CHF 125'775.-.

Strategische Schwerpunkte

«Sarganserland-Werdenberg» positioniert sich als «Lebens-, Arbeits- und Freizeitregion». Nach Lancierung der Standortmarketing-Plattform «www.sarganserland-werdenberg.ch» sowie der angelegten Social-Media-Kanäle vor zwei Jahren gilt es, Kampagnen und Inhalte zu definieren, um organisch zu wachsen und weitere Kreise zu erschliessen. Der stetige Aufbau der Community erfolgt über Partnerschaften, Themen sowie Produktionen aus dem Leben und Wirken in den Gemeinden oder dem Aufgaben- und Partnerkreis der Region Sarganserland-Werdenberg.



Lancierung
Standortmarketing-
Initiative,
Mai 2022

vereinten Kräften auf die Region und ihre Vorzüge aufmerksam zu machen. Mit gemeinsamen Kampagnen soll dem aktuellen Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Erste Porträts und Beiträge, zum Beispiel mit den Unternehmen Dr. Risch oder BRUSA HyPower, konnten realisiert werden.

Laufende Standortmarketing-Aktivitäten in verschiedenen Bereichen wurden fortgesetzt. Die Geschäftsstelle teilt und verarbeitet Inhalte von Partnern oder weiteren Akteuren.

Im Bereich «Standortmarketing» erfolgte gemäss Vorschlag der Steuerungsgruppe – bestehend aus Vertretern der Region Sarganserland-Werdenberg, dem Arbeitgeberverband Sarganserland-Werdenberg (AGV), der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee (TSW) sowie der Werdenberger Wirtschaftsorganisation (WWO) – eine Fokussierung auf «Wirtschaftspartner». Als grundlegendes Ziel wurde 2018 formuliert, Rahmenbedingungen für Firmen zu verbessern und die Attraktivität der Gemeinden für hochqualifizierte Fachkräfte zu steigern. Als Folge des Prozesses soll längerfristig eine höhere Steuerkraft und Wertschöpfung in der Region resultieren.

Die Region Sarganserland-Werdenberg lancierte hierzu im Mai 2022 im Rahmen der AGV-Mitgliederversammlung gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft eine Standortmarketing-Initiative (vgl. www.rsw.ch/partner). Ziel ist es, mit

«Content-Partnerschaften» mit Heidiland Tourismus, dem Verein Südkultur oder Culinarium werden gepflegt. Das Netzwerk wird gezielt ergänzt und verfeinert. Lernprozesse und Erfahrungen aus der praktischen Tätigkeit steuern zukünftige Schritte sowie Projekte. Für Gemeindeverwaltungen führte Heidi Troisio im Rahmen ihrer RSW-Funktion einen praxisorientierten Social-Media-Workshop durch.

Ein erster Austausch mit sämtlichen Partnern der Standortmarketing-Initiative im November bestätigte die eingeschlagene Fokussierung. Weitere Entwicklungen und Massnahmen in Bezug auf «Inhalt/Content» und «Medien/Kanäle» wurden diskutiert und definiert. Das Partner-Netzwerk soll stetig ausgebaut werden.

Anlässlich der RSW-Delegiertenversammlung vom Juni wurde «Fachkräftemangel» in Zusammenhang mit dem Thema Bildung behandelt. Die Regierungsräte Stefan Kölliker, Vorsteher des Bildungsdepartementes St.Gallen, und Beat Tinner, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes St.Gallen, referierten – zusammen mit Michael Auer, Präsident des Hochschulrates der Ostschweizer Fachhochschule OST, sowie Werner Krüsi, VR-Präsident RhySearch – über Herausforderungen und Chancen der Region Sarganserland-Werdenberg.

Attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort

Im Dezember erschien seitens kantonalem Amt für Statistik der Bericht «Regionale Disparitäten – die Regionen der Neuen Regionalpolitik im Kanton St.Gallen (NRP)». Das Dokument ist eine Aktualisierung der gleichnamigen Auswertungen aus den Jahren 2010, 2015 und 2018.

Der RSW-Vorstand beurteilt die Ergebnisse des Berichts positiv. Die Wohn- und Arbeitsregion Sarganserland-Werdenberg schneidet im kantonalen Vergleich gut ab. In diversen Bereichen konnten sich die Gemeinden während der vergangenen Periode überdurchschnittlich verbessern. Weiterhin unter dem kantonalen Schnitt liegt die RSW-Steuerkraft. Diesem Umstand wirkt die Region mit Aktivitäten und Projekten entgegen, beispielsweise im Bereich «Fachkräftemangel».

Regionale Disparitäten 2022

Der Bericht über die regionalen Entwicklungsunterschiede im Kanton St.Gallen bestätigt die Attraktivität des Wirtschafts- und Wohnstandorts Sarganserland-Werdenberg:

Starker Zuwachs von Erwerbstätigen

Die Region Sarganserland-Werdenberg verzeichnet gemeinsam mit den Regionen Regio Wil und Zürichsee-Linth den stärksten Zuwachs von Erwerbstätigen. Er betrug jeweils mehr als 20 Prozent.

Mehr Neugründungen von Unternehmen

In der Region Sarganserland-Werdenberg war die Gründungsdynamik im Vergleichszeitraum am stärksten. Auf je 100 bestehende Unternehmen gab es über 7 Neugründungen.

Gute Erreichbarkeit von nationalen/internationalen Metropolräumen

Die internationalen Metropolräume München, Stuttgart und Mailand sind im kantonalen Vergleich am schnellsten mit dem Auto aus der Region Sarganserland-Werdenberg und dem St.Galler Rheintal erreichbar. Dank dem gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetz ist man innerhalb einer Stunde staufrei in den Städten Zürich und St.Gallen.



Lebens- und Arbeitsregion mit vielen Vorzügen

Geringere Steuerbelastung von Familien

Die Steuerbelastung verheirateter Paare mit zwei Kindern und mittlerem Einkommen ist in allen Regionen im Kanton St.Gallen gesunken. In der Region Sarganserland-Werdenberg beträgt sie rund 3 Prozent.

Tiefe Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist in ländlichen Regionen wie dem Sarganserland-Werdenberg mit rund 2 Prozent am tiefsten im Kanton St.Gallen.

Starkes Bevölkerungswachstum

Die Region Sarganserland-Werdenberg verzeichnet zusammen mit den Regionen St.Galler Rheintal, Zürichsee-Linth und Regio Wil die stärkste Bevölkerungsentwicklung. Gemäss Trend setzt sich diese Entwicklung fort. In den genannten Regionen wird bis 2040 mit einem Wachstum von fast 50 Prozent im Vergleich zu 1998 gerechnet.

Dokument: [StatistikAktuell_103-2022_RegionaleDisparitaeten.pdf](#)

Fachgruppe Raumplanung

Jörg Tanner leitet die Fachgruppe Raumplanung, unterstützt von den Vorstandsmitgliedern Daniel Bühler, Guido Fischer, Daniel Gut, Niklaus Lippuner sowie Eduard Neuhaus; Begleitung seitens Geschäftsstelle mit punktuelltem Beizug eines Fachplaners.

Zum Aufgabenbereich des Gremiums zählen die Diskussion und die Planung der funktionalräumlichen Ausrichtung der Region. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) St.Gallen sichert die Region Sarganserland-Werdenberg die Erstellung von regionalen Planungsgrundlagen gemäss kantonalem Baugesetz und Richtplan. Die Fachgruppe verfasst Stellungnahmen zu Richtplänen von Mitgliedsgemeinden, Nachbarkantonen sowie zu Sachplänen und Konzepten des Bundes.

Ebenso garantiert sie die regionale Beteiligung an Grundlagenarbeiten für den kantonalen Richtplan. Ein enger Austausch mit der Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein über die RSW-Geschäftsstelle und Vorstandsmitglieder ist elementar.

Fokus: Windenergie-Anlagen

Aufgrund der Diskussionen im Herbst 2022 bezüglich Energiemangellage und alternativen Energieformen regte die Fachgruppe Raumplanung an, den Windpark Rheinau – gemäss verabschiedetem regionalen Masterplan (MRE) – schnellstmöglich voranzutreiben und die Aufnahme in den Kantonalen Richtplan zu beantragen. Hiermit würde die notwendige Planungsgrundlage für das Projekt geschaffen. Die Region Sarganserland-Werdenberg nahm diese Aktivität zum Anlass, weitere laufende Bestrebungen in den Gemeinden zu eruieren. Die Umfrage zeigte, dass weitere Projekte in den Gemeinden Pfäfers (Raum St.Margrethenberg), Sennwald (Industrie Au) und Flums/Quarten (Raum Maschgenkamm) gestartet wurden.

Das Schreiben an die Kantonsregierung wurde dahingehend beantwortet, dass das Bau- und Umweltdepartement (BUD) St.Gallen Grundlagenarbeiten für «Eignungsgebiete Windenergie» tätigte. Ziel der Aktivitäten sei es, im Rahmen der Richtplananpassung 2023 geeignete Gebiete für Windenergie im kantonalen Richtplan zu bezeichnen. Die Vernehmlassung zum Entwurf der Richtplananpassung folgt im ersten Quartal 2023; die Genehmigung durch den Bundesrat ist ein Jahr später vorgesehen.



Diskussion von regionaler, funktionalräumlicher Ausrichtung

Weitere Projekte

Abschluss der **Aktualisierung des regionalen Masterplans (MRE)**: Die Mitgliedsgemeinden nahmen gemäss Gemeinderats-Beschlüsse den «Bericht 2020» sowie die MRE-Karten zur Kenntnis.

Abwicklung **Eingabeprozess «18. Strassenbauprogramm»** sowie **«7. ÖV-Programm»**:

Die Region Sarganserland-Werdenberg unterstützte die Gemeinden bei der Einreichung von Begehren für Kantonsstrassenvorhaben. Seitens Geschäftsstelle wurde eine Gesamtübersicht je Gemeinde mit Strassenprojekten aus verschiedenen Listen des Tiefbauamtes (TBA) St.Gallen, Massnahmen der Agglomerationsprogramme der 2. und 3. Generation sowie regionalen Buskonzepten erarbeitet. Die Strassenprojekte wurden ergänzend mit den Eingaben fürs «7. ÖV-Programm» und dem in Erarbeitung befindlichen «Agglomerationsprogramm der 5.Generation» koordiniert.

Beurteilung und **Aufarbeitung «Haus-Analyse»**: Mit dem Tool von «EspaceSuisse» kann den Hauseigentümern aufgezeigt werden, welche Entwicklungsmöglichkeiten ihre Liegenschaft bietet, welche notwendige baulichen Anpassungen (Sanierung, Umbau, Abbruch/Neubau) für eine langfristige Nutzung notwendig sind und welche Investitionskosten sowie Wirtschaftlichkeit die vorgeschlagenen Massnahmen hervorrufen. Ein Faktenblatt mit zentralen Informationen und Kosten wurde seitens Geschäftsstelle entworfen. Gemäss Diskussion wird keine regionale Trägerschaft eingegangen; Faktenblatt und weitere Unterlagen stehen interessierten Gemeinden zur Verfügung.

Behandelte Themen 2022 (Auszug)

- Anhörung «Richtplan-Anpassung 22» (Vezicht auf Stellungnahme)
- Mitwirkung bei «Entwicklungsgebiet ESP Tiefriet/Wolfsriet» (mit Kanton SG, sistiert)
- Mitwirkung bei «Zweckmässigkeitsbeurteilung Pizol–Wartau» (in Erarbeitung)
- Mitwirkung im Projekt «Kantonale Landschaftskonzeption St.Gallen» (in Erarbeitung)
- Stellungnahme «Sachplan Militär, Anpassung Programmteil (SPM)»
- Stellungnahme «Überarbeitung Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL)»
- Stellungnahme «Richtplan-Anpassung 2023: Deponiestandort Herremaad, Sennwald»
- Stellungnahme «Nutzungsplanung Flums»
- Harmonisierung Prozess «Strategische Arbeitsplatzstandorte (STAST)»
- Erweiterung «P+Rail» in Sargans

Fachgruppe Verkehr

Die Fachgruppe Verkehr wirkt als Bindeglied zwischen Kanton und Gemeinden. Sie setzt sich für die Verbesserung der regionalen ÖV-Planung und -Angebote ein. Das Gremium vereint Vertretungspersonen der Gemeinden, des Amtes für öffentlichen Verkehr (AöV) St.Gallen, des Amtes für Bau und Infrastruktur des Fürstentums Liechtenstein, des Amtes für Energie und Verkehr Graubünden, Bahn- und Bus-Dienstleistungserbringer sowie Fachberater.

Der Fokus des Gremiums liegt mehrheitlich auf dem öffentlichen Verkehr. Gemäss definiertem Auftrag verfolgt die Fachgruppe eine strategische, gesamtregionale Sichtweise. Sie pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein sowie der «IG Bahn im Rheintal», deren Geschäfte ebenso durch die Region Sarganserland-Werdenberg betreut werden.

Auf regionaler Stufe werden – gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen – Begehren, Angebotsänderungen, Vernehmlassungen, konzeptionelle und strategische Arbeiten oder Kundenbeanstandungen koordiniert und bearbeitet. Unter der Führung von Daniel Gut brachten sich die Vorstandsmitglieder Bertrand Hug und Erich Zoller ein. Die Gruppe verfügt über hohe Fachkompetenz.

Fokus: Lückenloser Halbstundentakt eingefordert

Im Rahmen des Bahn-Ausbaus (AS) 2025 des Bundes werden im St.Galler Rheintal die Fernverkehrszüge (IR13) zwischen St.Gallen und Sargans per Fahrplanwechsel vom Dezember 2024 im Halbstundentakt verkehren. Diese Angebotserweiterung erfordert verschiedene Ausbauten an der Bahninfrastruktur, so Doppelspurabschnitte zwischen Sevelen und Buchs (4 Kilometer), in Buchs Nord (0,9 Kilometer) sowie zwischen Oberriet und Oberriet Nord (2,1 Kilometer). Des Weiteren bedingt die Führung des IR13 im Halbstundentakt den Ausbau des Bahnhofs Rüthi zum Kreuzungsbahnhof, eine Perronverlängerung in Sevelen um 20 Meter sowie die Erneuerung der bestehenden Gleise im Bereich der Doppelspurausbauten.

Gemäss kommunizierter Planung werden die Arbeiten im Umfang von rund CHF 250 Mio. in den Jahren 2023 und 2024 realisiert. Die Ausbauten zwischen Sargans und Buchs erfolgen unter laufendem Zugbetrieb in den Nachtbetriebspausen sowie während einzelnen Wochenendsperren; diejenigen zwischen Buchs und Altstätten in einer achtmonatigen Totalsperre der Bahnlinie ab 27. Februar 2023.

Gemäss überraschenden SBB-Äusserungen im Rahmen einer Info-Veranstaltung vom Mai 2022 planten die SBB, den Halbstundentakt nur «nachfrageorientiert» und somit lückenhaft einzuführen. Begründet wurde die Massnahme seitens SBB mit einem im Dezember 2021 durch den Bundesrat gefassten Spar-Beschluss, wonach die SBB zusätzliche Massnahmen zur Ertragssteigerung und Senkung der operativen Kosten ab 2024 umsetzen.

Der Kanton St.Gallen sowie die Regionen Sarganserland-Werdenberg und Rheintal fühlten sich vor den Kopf gestossen und akzeptierten diese Ankündigung nicht! Sie forderten vehement den integralen, lückenlosen Halbstundentakt.

Die vereinten Anstrengungen von Politik auf allen Ebenen sowie Kanton, Regionen und Nachbarländer brachten den erhofften Erfolg. Mitte Juni 2022 meldeten Bundesrätin Simonetta Sommaruga und die SBB, dass der durchgehende Halbstundentakt im St.Galler Rheintal wie geplant ab Dezember 2024 eingeführt werde.

Während der Totalsperre zwischen Altstätten und Buchs vom 27. Februar bis 29. Oktober 2023 wird der Bahnersatzverkehr mit Bussen umgesetzt. Des Weiteren werden auch die An- und Abfahrtszeiten der Züge zwischen Buchs und Sargans angepasst. In der Folge resultieren in Buchs kürzere Anschlüsse auf die Bahnersatzbusse und in Sargans mehr Umsteigezeit zwischen dem IR13 und dem IC3 von/nach Zürich.

Der Ersatzverkehr und insbesondere die veränderten Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge in Buchs haben weitreichende Auswirkungen auf die ordentlichen Buslinien in der Region Werdenberg. Ergänzend verkehren zusätzliche Buslinien (Linie 410 Buchs–Grabs–Gams und Linie 413 Buchs–Haag–Salez–Frümsen–Gams/Gasenzen, um die Anschlüsse an den Ersatzverkehr respektive Bahnverkehr herzustellen). Zentral für alle beteiligten Partner ist, dass ein stabiler, verlässlicher Ersatzfahrplan angeboten werden kann. Derzeit wird von einer rund halbstündigen Verlängerung der Reisezeit zwischen Buchs und St.Gallen aufgrund von Busbetrieb und Umsteigevorgängen ausgegangen.

Weitere Projekte

Das seit dem Jahr 2020 erarbeitete «Buskonzept Werdenberg-Obertoggenburg» bezüglich Fahrplanwechsel vom Dezember 2024 (Einführung Halbstundentakt IR13 zwischen Sargans und St.Gallen) liegt anfangs 2023 zur Verabschiedung vor. Nach der abgeschlossenen sowie verarbeiteten Vernehmlassung wurden offene Fragen in den Korridoren «Buchs–Grabs» (Erschliessung Spital Grabs) sowie «Buchs–Sevelen» im letzten Quartal des Berichtsjahres diskutiert (Anmerkung/Nachtrag, Februar 2023: Das Buskonzept wurde am 26. Januar 2023



Vereinter, erfolgreicher Einsatz für lückenlosen Halbstundentakt

zu Handen des Amtes für öffentlichen Verkehr St.Gallen verabschiedet). Die Bearbeitung des Moduls «Linienführung Linie 411» steht noch aus.

Das «Buskonzept Sarganserland» soll im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen und verabschiedet werden. Die Fachgruppe schlägt vor, die zu klärenden und offenen Fragen in Korridoren sowie unter Einbezug von Verantwortlichen und Leistungsträgern anzugehen. Insbesondere im Korridor «Taminatal–Bad Ragaz» ist es zwingend, dass das Konzept überarbeitet wird. Weitere Vertiefungen folgen im Korridor «Flumserberg–Mels–Sargans».

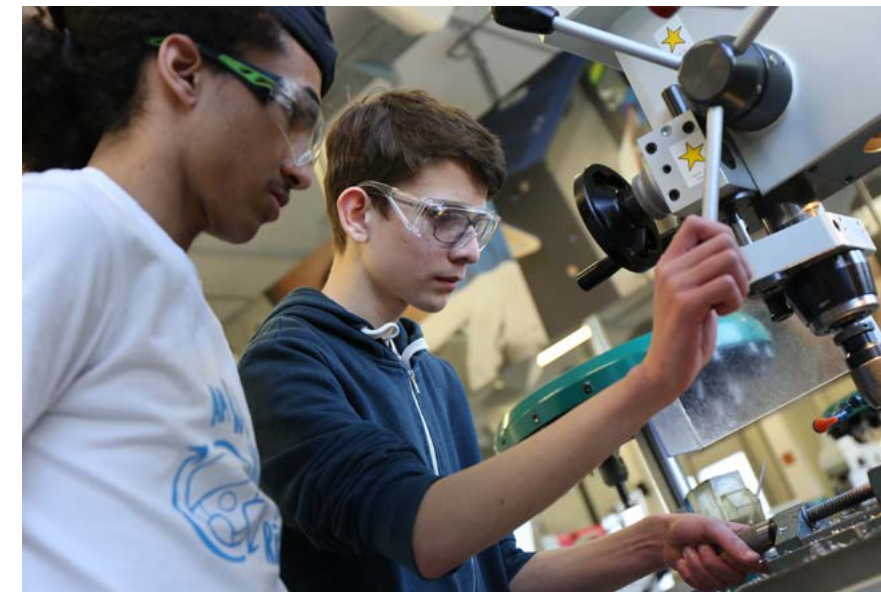
Abwicklung Eingabeprozess «7. ÖV-Programm»: Abgestimmt auf die regionalen Buskonzepte und die Vorstellungen der RSW zum Angebot bei Bahn und Bus erfolgte die Aufbereitung der Eingabe für das «7. ÖV-Programm». Diese wurde ebenso koordiniert mit der Gesamtübersicht für die Eingabe ins «18. Strassenbauprogramm» sowie dem Agglomerationsprogramm.

Behandelte Themen 2022 (Auszug)

- Übergeordnete Planungen, z.B. Ausbauschritte AS 2025 (Rheintal), 2035 oder 2040/45 sowie Güterverkehrsstrategie SG und «Cargo sous terrain»
- Einsatz für Halbstundentakt S-Bahn-Verlängerung «Altstätten–Sargans» (im Rahmen AS 2035)
- Vorstellungen RSW zum Angebot bei Bahn und Bus für den Zeitraum ab 2025
- Konsolidierte Eingabe zum «7. ÖV-Programm» und «Fahrplanbegehren 2024/25»
- Fahrplanentwurf 2023 und Änderungen Fahrplanwechsel Dezember 2022
- Doppelspurausbau «Rheintal», Anschlüsse und Auswirkungen «Bahn–Bus» in Buchs
- Entwicklungen und Abstimmung ÖV-Systeme, speziell FL/LIEmobil sowie Kanton GR
- Grenzüberschreitende ÖV-Tarifgestaltung, Zusammenarbeit Verbunde OSTWIND/BÜGA
- Jährliches Treffen zwischen Regionen und AöV SG; Austausch mit Amtsleitung AöV SG
- Öffentlichkeits-/Medienarbeit; Unterstützung von AöV SG und Transportunternehmen
- OSTWIND-Firmenabo für Gemeinden
- Kundenbeanstandungen

Fachgruppe Bildung

Bildungspolitische Themen stehen im Fokus dieser Fachgruppe. Sie setzt sich unter der Co-Leitung von Daniel Gut und Axel Zimmermann für die Sicherung sowie den Ausbau einer starken Bildungsregion Süd ein. Das Gremium versteht sich als proaktive und schnell mobilisier- sowie erweiterbare Gruppe, die bei Bedarf einberufen werden kann. Je nach Thematik findet der Austausch unter Einbezug von Institutionen wie der Ostschweizer Fachhochschule OST, dem neu zusammengeschlossenen Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans bzbs, der International School Rheintal ISR sowie der Kantonsschule Sargans statt. Weitere Vorstandsmitglieder der Gruppe sind Bertrand Hug und Jörg Tanner.



FITNA-Workshops – Interesse für Technik und Naturwissenschaften fördern

Fokus: Campus-Entwicklungen und-Förderung in der Region

Unter dem Titel «Chancen der Bildungslandschaft St.Gallen Süd» fand im August am Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans – und somit mitten im Hightech Campus Buchs – eine Informationsveranstaltung der Regionen Sarganserland-Werdenberg und St.Galler Rheintal statt. Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft der beiden Regionen sowie dem Fürstentum Liechtenstein. Ziel des Treffens war es, den Gästen einen Überblick über die verschiedenen Entwicklungsprojekte in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation zu geben sowie deren aktuellen Stand aufzuzeigen.

Grosses Potenzial an den Campus-Standorten zeigten die Referenten Daniel Miescher (Rektor bzbs), Michael Auer (Hochschulratspräsident OST), Heiner Graf (Chairman

International School Rheintal ISR) und Werner Krüsi (Verwaltungsratspräsident Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal, RhySearch) auf. Sämtliche Projekte der Partner am Hightech Campus Buchs werden aufeinander abgestimmt und haben zum Ziel, die Region als Bildungs-, Innovations-, Wirtschafts- und Begegnungsstandort zu stärken. Damit dies gelingt, braucht es eine starke Vernetzung zwischen den Bildungs- und Innovationspartnern, der Wirtschaft und der Politik. Ein zentrales Projekt ist hierbei die Realisierung des Campus-Towers zwischen der Fachhochschule und dem Berufsbildungszentrum, welcher von der NTB-Studienstiftung initiiert wurde. Geplant ist ein Gebäude mit öffentlichem Restaurant sowie moderner Infrastruktur für Events, Tagungen, Seminare, Konferenzen und Wohnen (Informationen unter www.hightechcampusbuchs.ch).

Vorhandene Chancen der Bildungsregion Süd präsentierten Markus Bonderer (Präsident Berufsfachschulkommission bzbs mit Bezug auf Projekte Bildungscampus Sarganserland in Sargans und Campus Ostschweiz) sowie Marco Thoma (Projektleiter Hightech Campus Buchs). Mit den gemeinsamen Bestrebungen soll vor allem auch dem akuten Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Durch eine Attraktivitätssteigerung soll einerseits das Abwandern junger Berufsleute sowie Studierender verhindert und andererseits neues Fachpersonal für die Region gewonnen werden.

Bereits die RSW-Delegiertenversammlung vom Juni 2022 widmete sich der Thematik «Bildungsregion Süd». In den neuen Räumlichkeiten von BRUSA HyPower – ebenso Teil des Hightech Campus Buchs – informierten unter anderen die beiden St.Galler Regierungsräte Stefan Kölliker, Vorsteher des Bildungsdepartementes, und Beat Tinner, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes, über Entwicklungen und mögliche Chancen für die Region Sarganserland-Werdenberg.

Weitere Projekte

Die Region Sarganserland-Werdenberg setzte sich weiterhin im Sinne einer **Stärkung der «Berufsbildungsregion Süd»** für «1 Schule (Berufsfachschulkommission, Leitung, Administration) – 2 Länder (CH, FL) – 3 Standorte (Buchs, Salez, Sargans)» ein. Ziel ist es, möglichst viele Lernende an den Schulen der Berufsbildungsregion Süd kompetenzorientiert auszubilden. Die «Fusion bzb und BZSL» zum neuen Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs) mit Start im Sommer 2022 wurde unterstützt. Die Veranstaltung vom 24. August (vgl. oben) thematisierte ebenso die im Kantonsrat behandelte Vernehmlassung **«Immobilienbedarfsplanung für die Sekundarstufe II»**, wobei die Stärkung der «Bildungsregion Süd» vereint verfolgt werden soll.

Behandelte Themen 2022 (Auszug)

- Stärkung Bildungsregion Süd
- Kantonsschule – Bekenntnis für Standort Sargans und Bildungscampus Sarganserland
- Unterstützungsschreiben «Studentengebäude/Campus-Tower» in Buchs
- Interessensbekundung für «ICT-Scouts/Campus» am Hightech Campus Buchs
- Durchführung FITNA (Förderung der Interessen für Technik und Naturwissenschaften)

Fachgruppe Energie & Umwelt

Die Region Sarganserland-Werdenberg und die Mitgliedsgemeinden befassen sich verstärkt mit energiepolitischen Fragen. Seit 2021 führt der Trägerverein eine weitere Fachgruppe «Energie und Umwelt». Geleitet werden die beiden Gremien von Vorstandsmitglied Andreas Bernold, Gemeindepräsident Wartau.

Teilgruppe Energie

Im Fokus stand die Erarbeitung der Eingabe zum angemeldeten, nationalen **Programm «Energie-Region»**. Hierbei wird unter Einbezug von kommunalen Konzepten und Unterlagen ein regionales Energiekonzept erstellt. Der Schwerpunkt der Arbeiten 2022 beinhaltete die Analyse von Gemeindedaten; der Schlussbericht soll 2023 vorliegen. Ebenso im folgenden Jahr angegangen wird das Solar-Projekt «Einbindung von grossen Industrieflächen/-dächern».

Im Berichtsjahr starteten die Arbeiten der St.Galler Regionen im Bereich **«Energie/Mobilität»**, basierend auf der 2021 abgeschlossenen, weiteren Leistungsvereinbarung mit dem Kanton.



«Hochstämmer»-Aktion – gemeinsamer Einsatz für Biodiversität in Gärten

Die regionalen Trägerschaften unterstützen hierbei zwei Massnahmen des Schwerpunktes «unterwegs sein» aus dem St.Galler Energiekonzept 2021 bis 2030: «Mobilitätsmanagement von Unternehmen und der öffentlichen Hand stärken» sowie «Erfolgreiche Mobilitätslösungen etablieren – neue Lösungen entwickeln und verbreiten». Die Umsetzung wird in die Aktivitäten von CLEVERMOBIL integriert (vgl. www.clemo.ch). Die Geschäftsstelle der Region Sarganserland-Werdenberg unterstützte im Juni zudem die Organisation einer Weiterbildung für Mobilitätsberater an der Ostschweizer Fachhochschule OST, Standort Buchs.

Weitere Themen der Fachgruppe «Energie»: Institutionalisierte Informationsaustausch mit Energieagentur St.Gallen, Erfahrungsaustausch unter Mitgliedsgemeinden – beispielsweise in Bezug auf «Energiemangellage» und Umsetzung von Massnahmen seitens Gemeindeverwaltungen und -betriebe, Behandlung von Thematik/Projekte «Jugend und Energie».

Teilgruppe Umwelt

Nachdem im Jahr 2021 eine «Neophyten-Aktion» in der Region durchgeführt wurde, fokussierten die Gemeinden im Berichtsjahr auf **«Hochstämmer»**. Hintergrund der Aktivität ist die starke Abnahme des Obstbaumbestandes. Verbleibende Gärten sind zu klein und Bestände überaltern, da abgehende Bäume nicht ersetzt werden. Zusammen organisierten Gemeinden im Herbst «Pflanztage», wobei mehrere Hundert Hochstammbäume kostenlos an die Bevölkerung abgegeben wurden. Einher ging die Vermittlung von Informationen bezüglich Baumpflanzung und -pflege. Gemeinsam soll hiermit ein Beitrag zur Steigerung der Biodiversität in privaten Gärten geleistet werden.

Erneut wurden in Gemeinden individuelle Aktionen gegen **invasive Neophyten** organisiert. Der Verein «Entsorgungsverbund Süd» lancierte als zweijähriges Pilotprojekt einen durchsichtigen «60-Liter-Abfallsack» zur Entsorgung von Neophyten. Seit Sommer 2022 sind «Rollen à 10 Säcke» auch für Gemeinden, die nicht Mitglied des Entsorgungsverbunds Süd sind, beim Werkhof der Gemeinde Wartau beziehbar.

Am 26. März wurde die zweijährige **Umweltputzete** Werdenberg/Liechtenstein durchgeführt. Weitere Gemeinden sind eingeladen, am gemeinsamen Sammeltag teilzunehmen. Die nächste Durchführung findet im Frühjahr 2024 statt.

Weitere Themen und Bereiche (Auszug)

- Fortführung Statutenrevision; Ergänzung Definition von «Finanzkompetenzen der Organe»
- Strategie-Workshop: Überprüfung von Themenfelder, Organisation/Strukturen, Arbeitsweise
- Strategische Überlegungen bezüglich Entwicklung des Vereins «Südkultur»
- Evaluation, Entwicklung und Ausrichtung von «Mintegra-Geschäftsstelle und -Angebot»
- Austausch mit «Rheinunternehmen» betreffend Abstimmung kommunale Richtplanprozesse
- Input-Vortrag seitens Kanton St.Gallen bezüglich «Digitalisierung und Cyberschutz»
- E-Voting Versuchsbetrieb Kanton St.Gallen mit teilnehmenden Gemeinden
- Projekt «Olympiacyenter Ost/Campus Ostschweiz», Austausch mit Projektinitianten und Bildungsdepartement SG
- Unterstützung Förderraum-Projekt «Restaurant Perron» in Sargans (vgl. Antrag an Delegiertenversammlung)
- Unterstützung TCS Regionalgruppe Sarganserland, Werdenberg, FL beim Projekt «Versorgung Schüler-Verkehrsschulungsanlage Schollberg mit fliessendem Wasser» (Grundwasser-Pumpe)
- Unterstützungsschreiben für Buchser Bewerbung betreffend «Provisorium Stadttheater»
- Diskussion von harmonisierten Covid-19-Massnahmen in Bezug auf Gemeinden
- Erfahrungsaustausch bezüglich Aufnahme/Betreuung von Flüchtenden aus Ukraine-Krieg
- TISG-Themen (u.a. Unterbringung von Flüchtenden, Asylsuchenden)
- VSGP-Themen (z.B. Einsitz in Begleitgruppe «Wirksamkeitsbericht FAG 2024»)
- Durchführung FITNA mit 29 Partnerfirmen und 228 Workshopplätzen
- Gesuche an Förderstiftung Casino Bad Ragaz (vgl. unten)

Behandelte Vernehmlassungen (Auszug, in Ergänzung zu Fachgruppen)

- Strassenfinanzierung im Kanton St.Gallen
- VI. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz
- III. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
- XXVIII. Nachtrag zum Volksschulgesetz
- Nachtrag zum Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- Angebotsplanung zur Betreuung und Pflege von Betagten im Kanton St.Gallen
- Kantonale Bibliotheksstrategie 2023 bis 2026

Beiträge aus dem Fonds der Förderstiftung Casino Bad Ragaz (Auszug)

Anlass/ Verein	Betrag in CHF
Sportwoche Sarganserland-Werdenberg	8'000.00
slowUp Werdenberg-Liechtenstein	15'000.00
Flashdance – das Musical, Walenseebühne	10'000.00
Eispark Sarganserland, Saison 2022/2023	3'000.00
Flumserberg Ladies Open Gams	4'000.00
Pizol Altiski	1'000.00
UHC Sarganserland	1'000.00
Werdenberger Cup	500.00
Turnwerk Südostschweiz	800.00
Sektion Piz Sol, 150 Jahre Jubiläum	2'000.00
Verein sozialwerk.LGBT+	2'000.00
Rheinau-Military, Schäferhundclub OG Sarganserland	500.00
Pizol Open, Rinderschau	1'000.00
Tourismus Dialog Walensee	1'000.00
Trauer- und Blumenweg Mels	1'000.00



15. slowUp Werdenberg-Liechtenstein mit knapp 30'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Aussenbeziehungen

Die Pflege von Verbindungen über Projekte sowie Gremien und durch institutionalisierte Treffen nimmt einen wichtigen Stellenwert in der Arbeit der Vorstandsmitglieder ein. Ebenso steht die Beobachtung von nationalen und kantonalen Institutionen sowie Bereichen im Vordergrund, in denen ausserregionale Infrastruktureinrichtungen für die Region eine bedeutende Rolle spielen (Bund/Armee, Landwirtschaft/Volkswirtschaft, Soziales, Bildung, Strassen, Justiz, Gesundheit, Private). **Partner** (Auszug):

- Kanton St.Gallen, Kanton Graubünden, Kanton Glarus, Fürstentum Liechtenstein, Land Vorarlberg
- Regionen St.Galler Rheintal, Toggenburg und ZürichseeLinth, Bündner Herrschaft

Netzwerk, Projekte, Themen

Die RSW-Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsstelle sind an verschiedenen Projekten beteiligt. Durch das Team der Region Sarganserland-Werdenberg werden zudem am Bahnhofplatz Buchs der **Entsorgungsverbund Süd**, das **Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein**, die **Interessengemeinschaft Bahn im Rheintal** oder die **FITNA-Arbeitsgruppe** betreut. Die **Schlichtungsstelle für Miet- und Pachtverhältnisse Sarganserland-Werdenberg** wurde per 1. Mai 2022 bei der Region Sarganserland-Werdenberg angesiedelt. Das Sekretariat befindet sich im Rathaus Buchs.

Themen der **Vereinigung St.Galler Gemeindepräsident:innen (VSGP)** werden im Rahmen der RSW-Vorstandssitzungen behandelt. Perimeter, Mitglieder und Vertreter der beiden Gremien sind deckungs-gleich; Synergien können genutzt werden. Bei **dringlichen, übergeordneten Themen** können Informationen von Bund und Kanton über die Geschäftsstellen von VSGP und RSW erörtert sowie gemeinsam abgestimmt werden.

Die Gemeindepräsidenten behandelten ebenso in regelmässigen Treffen eine breite Palette an Traktanden der **Teilregionen**:

Region Sarganserland (Auszug, acht Vorstandssitzungen): Bildungscampus Sarganserland, Campus Ostschweiz (Bildung – Forschung – Sport), Entwicklungsgebiet ESP Tiefriet/ Wolfsriet, Organisation Bevölkerungsschutz Sarganserland, Feuerwehr- und Zivilschutzdepot Pizol in Wangs, IDSL, Austausch Gemeinde- und Schulpräsidien, PAT – Parents as Teachers, Tagesfamilien Sarganserland, Fusion bzb/bzsl zu bzbs (Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans), Vorgehen gegen A13-Ausweichverkehr durch Dörfer, Vernehmlassung Buskonzept Sarganserland 2025, Austausch mit Mobilitäts-Start-up «42hacks», Spitex-Analyse/-Studie/-Vereinbarung Sarganserland, Zusammenarbeit Spitex und Pro Senectute, Pflegezentrum Sarganserland, Zukunft Spital Walenstadt, Prozess/Analyse «Integrierte Versorgung Sarganserland», LiAS – Leben im Alter Sarganserland, Hospiz Sarganserland, Austausch mit UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona, Heidiland Tourismus AG, Die Post (Bereich Poststellen und Kommunikation Ostschweiz), Veranstaltungen: SIGA, Kantonschützenfest 2025, Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest ESAF 2025 Glarnerland+, Covid-19-Pandemie/Sarganserland, ZSO Sarganserland/Ukraine-Krieg, Energiemangellage, Energiegenossenschaft PizSol, Sanierung der Lüftungsanlage im Alten Kino Mels, Reglement über Luftreinhalte-massnahmen bei Feuerungen im Sarganserland, Teilrevision Waldgesetz Kanton St.Gallen, diverse Gesuche.

Region Werdenberg (Auszug, fünf Sitzungen): Soziale Dienste und KESB Werdenberg, regionale Hallenbad-Analyse, Vergleich/Harmonisierung Werdenberger Baureglemente, Neubau Feuerwehrdepot Werdenberg Süd/Zivilschutz Werdenberg, ZSO Werdenberg/Ukraine-Krieg, Stiftung Regionalmuseum Schlangenhaus, Werdenberg Tourismus – strategische Überlegungen, Austausch mit «IG Werdenberg Tourismus», touristische Signalisation, Mütter- und Väterberatung, Auflösung Tagesfamilienverein – neue Tagesfamilienorganisation für Werdenberger Gemeinden, Energiemangellage/-sparmassnahmen Gemeinden, Regionale Sonderabfallstelle bei VfA Buchs, Massnahmen Werdenberger Binnenkanal – «Renaturierungsprojekt Sevelen», Waldrat Region 2 Werdenberg-Rheintal, Umweltputzete Werdenberg/FL, Bildschule Buchs, neue Regionalbibliothek/Ludothek Werdenberg, Provisorium Stadttheater St.Gallen, La Nave Schule (Brütwerk), fabriggli, Setzchaschte Grabs, Stiftung «Förderraum», Queeres Jugendzentrum, «SwissSkills/Zimmerleute» an WIGA 2023,

slowUp Werdenberg-Liechtenstein, Werdenberger Cup, Turnwerk Südostschweiz, Heidiland Cup Kunstturnen 2022, 100 Jahre Jubiläum Wald St.Gallen & Liechtenstein, 100 Jahre Zollvertrag Schweiz-Liechtenstein, Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein, Palliativ Ostschweiz, Pro-Bono-Projekt «Burgen der Zukunft», diverse Gesuche.

Auf operativer Stufe findet ein Austausch zwischen der Region Sarganserland-Werdenberg sowie **Südkultur, Heidiland Tourismus AG, Tourismus Werdenberg** und weiteren Organisationen statt.

Schlusswort des Präsidenten

Der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg befasst sich mit strategischen und auch mit operativen Themen. In den letzten Jahren wurde gezielt und mit Erfolg der Schwerpunkt der Aktivitäten auf die strategischen Themenfelder gelegt. Dabei wurde immer das übergeordnete Ziel, das Sarganserland-Werdenberg als Wohn- und Arbeitsregion – insbesondere aber auch als Region mit einer hohen Lebensqualität – zu stärken, verfolgt.

Unser Jahresbericht zeigt auf, mit welchen konkreten Themen und Projekten wir dieses Ziel im Jahre 2022 schrittweise umgesetzt haben. Zusammenfassend möchte ich die Schwerpunkte Standortmarketing, Stärkung der Bildungsregion Süd, regionale Aktivitäten im Bereich Energie und Umwelt sowie vereinter Einsatz für eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr noch einmal hervorheben.

Dass wir im Rahmen der Anstrengungen in Zusammenhang mit dem Standortmarketing näher mit der Wirtschaft zusammengedrückt sind und eine intensive, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Sarganserland-Werdenberg pflegen, erachte ich als wichtigen Meilenstein für unsere Region.

In vielen Schwerpunkten und Projekten konzentrieren wir uns auch auf den Nachwuchs und die Jugend. Sei es, indem die Bildungsregion Süd sukzessive gestärkt und ausgebaut wird oder indem wir seit Jahren mit grossem Erfolg die FITNA-Techniktage bei Unternehmen in unserer Region durchführen.

Ich danke meinen Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle wie auch den Delegierten für ihren Einsatz zugunsten einer starken und erfolgreichen Region Sarganserland-Werdenberg. An dieser Stelle bedanke ich mich aber auch herzlich bei allen Personen aus anderen Organisationen und aus der Bevölkerung, die im vergangenen Jahr, aber auch in Zukunft, bereit waren und sind, sich an den spannenden Entwicklungsprozessen in der Region aktiv zu engagieren.

Mit Daniel Gut, Stadtpräsident von Buchs bis 28. Februar 2023, verlieren wir ein Vorstandsmitglied, das sich in den letzten Jahren in verschiedensten Funktionen, zuletzt auch als Vizepräsident, in RSW-Gremien und für die Region Sarganserland-Werdenberg eingesetzt hat. Herzlichen Dank und alles Gute!

Die in diesem Jahresbericht ebenfalls erwähnte Studie zu den regionalen Disparitäten im Kanton St.Gallen zeigt auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dies motiviert, uns auch in Zukunft für eine starke Region Sarganserland-Werdenberg einzusetzen.

Flums, Ende Dezember 2022



Christoph Gull

Präsident

Vorstandsmitglieder Region Sarganserland-Werdenberg



Organigramm RSW (2022)

